



MEDIENINFORMATION

Teams für Testplanung in der Arealentwicklung Kreuzstrasse sind bestimmt

Der Landrat hat sich im Dezember 2018 dafür ausgesprochen, drei Teams zu engagieren, die in einer Testplanungsphase Lösungsvorschläge für die künftige Nutzung des Areals an der Kreuzstrasse erarbeiten. Nun ist das Auswahlverfahren mit lokalen, regionalen und nationalen Architekturbüros abgeschlossen worden.

Der Regierungsrat beabsichtigt, auf dem rund 33'000 Quadratmeter grossen, kantonseigenen Areal an der Kreuzstrasse in Stans ein modernes Sicherheitskompetenzzentrum zu realisieren. Das Areal ist heute zwar flächendeckend überbaut, aber stellenweise unternutzt und teils fremdvermietet. Zudem weisen viele der bestehenden Bauten erheblichen Erneuerungsbedarf auf. So müssen zum Beispiel das Gebäude der Kantonspolizei und das Gefängnis zeitnah erneuert beziehungsweise saniert werden. Betriebliche Mängel erschweren den Arbeitsalltag. Aufgrund der geografisch und verkehrstechnisch zentralen Lage soll im Verlauf der Planung geprüft werden, ob weitere Blaulichtorganisationen ihren Standort an die Kreuzstrasse verlegen. Zudem soll untersucht werden, ob Platz geschaffen werden kann für zusätzliche Amtsstellen, die heute in Fremdliegenschaften eingemietet sind.

Für eine Testplanungsphase mit drei verschiedenen Architektenteams hat der Landrat im Dezember 2018 einen Kredit von 695'000 Franken bewilligt. In der Zwischenzeit hat der Regierungsrat das Auswahlverfahren mit lokalen, regionalen und nationalen Architekturbüros durchgeführt. «Wir haben erfreut feststellen dürfen, dass die Dossiers der teilnehmenden Büros aus qualitativer und fachlicher Sicht ein hohes Niveau aufweisen», sagt Justiz- und Sicherheitsdirektorin Karin Kayser. Bei der vertieften Analyse wurde das Augenmerk besonders darauf gelegt, inwieweit Erfahrungswerte in Testplanungs-Verfahren, in der Entwicklung komplexer Areale und in der Projektierung öffentlicher Bauten in ähnlicher Dimension vorhanden sind. Auch hatten das Motivationsschreiben, die Kompetenzen im Bereich Städtebau/Raumentwicklung und die Grösse des Büros Einfluss auf das Ergebnis.

Ein Beurteilungsgremium mit Vertretern des Regierungsrates, aktuellen und potenziell künftigen Nutzern auf dem Areal sowie Fachpersonen aus den Bereichen Städtebau/Raumentwicklung, Mobilität, Umwelt, Sicherheit und Energie hat nun

drei Architekturbüros – zwei aus Zürich, eines aus Luzern – für die Testplanung bestimmt. Diese beinhaltet mehrere Veranstaltungen in Form von Workshops und Präsentationen und endet in der Abgabe der Lösungsvorschläge durch die Planerteams und der Vorprüfung derselben durch das hauptverantwortliche Projektteam. Der Regierungsrat geht davon aus, dass die Phase der Testplanung rund ein Jahr in Anspruch nehmen wird. Der Kick-off-Anlass mit den eingeladenen Architekturbüros soll im September 2019 stattfinden.

RÜCKFRAGEN

Karin Kayser-Frutschi, Justiz- und Sicherheitsdirektorin, Telefon
+41 41 618 45 83, erreichbar am Montag, 15. Juli, von 11.00 bis 12.00 Uhr.

Stans, 15. Juli 2019